



DEUTSCHER AERO CLUB E.V.

Mitglied der Fédération Aéronautique Internationale und des Deutschen Olympischen Sportbundes

BUNDESKOMMISSION MODELLFLUG – SPORTAUSSCHUSS FREIFLUG
www.modellflugimdaec.de

Rahmenausschreibung

Deutsche Modellflugmeisterschaften (DMM) in den Freiflugklassen

F1A, F1A-Std, F1B, F1C/F1C-Std, F1P, F1Q, F1H, F1H-Std, F1H-N, F1S

Fassung 2023

1. Aufgabe, Titel, Preise

Aufgabe der Deutschen Meisterschaften ist der Leistungsvergleich im deutschen Modellflugsport der Freiflugklassen in der Ebene. Es sollen die Deutschen Meister und Klassensieger sowie die Deutschen Mannschaftsmeister ermittelt werden.

Der Titel „Deutscher Meister“ wird vergeben, wenn in der Klasse mindestens 4 Teilnehmer mindestens je eine gültige Wertung geflogen haben. Bei weniger als 4 Wettbewerbern werden die Titel 1., 2. und 3. „Klassensieger“ erteilt. **Ab drei Teilnehmerinnen gibt es eine separate Frauen-Wertung.** Die Medaillenvergabe ist an die Titelvergabe geknüpft. Alle Titelträger erhalten Urkunden des DAeC. Nur Mitglieder des DAeC können Deutscher Meister werden.

2. Veranstalter, Ausrichter,

Die Bundeskommission Modellflug (BuKo MD) des Deutschen Aero Clubs e. V. (DAeC) veranstaltet die Deutschen Modellflugmeisterschaften (DMM) für Freiflugmodelle. Mit der Ausrichtung ist der Sportausschuss Freiflug der BuKo MD beauftragt.

3. Termin, Wettbewerbsregeln

Termin: **1.- 3. September 23 in Manching / BY.** Ausweichtermin für die DMM und RL ist **08.- 10. Oktober 23** in Manching.

Für alle Wettbewerbe gelten die entsprechenden internationalen Regeln des Sporting Code, verfügbar auf der Webseite der FAI und des DAeC.

www.fai.org/page/ciam-code und www.modellflugimdaec.de/f1-freiflug/

In den Klassen F1A, F1A-Std, F1B, F1C/F1C-Std/F1P und F1Q werden sieben, in den anderen Klassen fünf Durchgänge geflogen.

F1C und F1P werden auf der DMM gemeinsam gewertet, der Teilnehmer kann entweder mit einem F1C oder F1P Modell am Wettbewerb F1C/P teilnehmen. Es sind keine Doppelstarts zulässig.

Der Wettbewerbsleiter kann in Abstimmung mit der Jury bis zu zweimal längere Maximalzeiten pro Wettbewerb beschließen, für F1ABCPQ maximal 240 sec, für die anderen Klassen maximal 180 sec. Die geflogenen Zeiten gehen voll in die Wertung ein.

Wenn es wetterbedingt Probleme mit dem Zeitablauf für die ganze DMM geben sollte, kann der Wettbewerbsleiter die Klassen gemeinsam fliegen und die Teilnehmer sich untereinander stoppen lassen.

Innerhalb der Klassen F1A, F1C und F1H können auch die Standard-Klassen geflogen werden. Die erreichten Leistungen werden gesondert gewertet und gehen zusätzlich in eine eigene Ergebnisliste ein.

Die Regel im Sporting Code (BeMod 43-30 F1.2.7) über die Ermittlung der Flugzeit im Stehen über einen Höhenmesser kommt bei den deutschen Ranglisten-Wettbewerben nicht zur Anwendung.

Die Regel im Sporting Code (BeMod 43-30 F1.1.3 b) - Möglichkeit der Startzeitbegrenzung auf 15 min) kommt nicht zur Anwendung.

4. Mannschaften

- a. Drei Teilnehmer pro Mitgliedsverband und Klasse können ein Team bilden.
- b. Wenn ein Mitgliedsverband keine komplette Mannschaft benennen kann, ist es möglich, sie pro Klasse mit einem Mannschaftsmitglied aus einem anderen Mitgliedsverband zu komplettieren.
- c. Als dritte und letzte Möglichkeit kann ein Team auch aus drei unterschiedlichen Mitgliedsverbänden gebildet werden, wenn a oder b nicht möglich ist.

In einer F1A, F1C bzw. F1H-Mannschaft können F1A-Std, F1C-Std. bzw. F1H-Std Teilnehmer mitfliegen.

Die Mannschaftsmitglieder müssen namentlich vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbs gemeldet werden.

Ein Teilnehmer kann nicht für eine Mannschaft in zwei Klassen fliegen. Die Zeiten der Mannschaftsmitglieder werden addiert, Zeiten aus dem Stechen gehen in die Mannschaftswertung nicht ein. Bei Gleichstand zählen die Platzziffern der Mannschaftsmitglieder.

5. Ausschreibung, Ergebnislisten

Ergebnisliste und Wettbewerbsbericht des Ausrichters sollen innerhalb von 14 Tagen der DAeC Bundeskommission Modellflug vorliegen. Die Geschäftsstelle veröffentlicht dann die Ergebnisse per Email und auf der Website.

6. Wettbewerbsleitung, Zeitnehmer

Der Ausrichter stellt die Wettbewerbsleitung im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des Sportausschusses Freiflug. Der Wettbewerbsleiter ist dafür verantwortlich, dass die Wettbewerbe korrekt ablaufen. Er hat den Freiraum für die Gestaltung des Zeitplanes. Trainingszeiten müssen nicht vorgehalten werden.

Der Wettbewerbsleiter legt fest, wie viele Zeitnehmer jeder Mitgliedsverband stellen muss unter Berücksichtigung der Verteilung der Teilnehmer auf die Klassen. Basis dafür ist die Regelung 1 Zeitnehmer pro je 6 angefangenen Teilnehmer. Ein Zeitnehmer wird gestellt, der zweite muss aus dem Kreis der Anwesenden gestellt werden. Wenn die Mindestzahl der Zeitnehmer erhalten bleibt, können Ausrichter und Mitgliedsverband auch abweichende Vereinbarungen treffen. Die Einteilung der Zeitnehmer ist 8 Tage vor Wettbewerbsbeginn vom Wettbewerbsleiter den Freiflugreferenten oder den Mannschaftsführern bekannt zu geben. Sie ist so festzulegen, dass ein korrekter Wettbewerbsablauf und eine gleichmäßige Auslastung der Startstellen gesichert sind.

Teilnehmer am Stechen müssen zwei Zeitnehmer für das Stechen der Wettbewerbsleitung benennen.

Die Zeitnehmer müssen regelkundig und mit Stoppuhr und Fernglas ausgerüstet sein. Vor Wettbewerbsbeginn sind die Zeitnehmer über die neuesten Bestimmungen zu unterrichten.

7. Teilnahmebedingungen

Mit ihrer Anmeldung verpflichten sich die Wettbewerbsteilnehmer den Sporting Code der FAI, die Sportordnungen des Deutschen Aero Club e. V. und der Bundeskommission Modellflug sowie die Regeln und besonderen Bestimmungen des jeweiligen Wettbewerbs ohne Vorbehalt anzuerkennen. Auf die Anti-Doping-Regeln wird ausdrücklich hingewiesen.

Jeder Teilnehmer muss entsprechend der LuftVO § 102 und LuftVG §37 haftpflichtversichert sein.

Für die Mannschaften der Mitgliedsverbände sind verantwortliche Mannschaftsführer einzusetzen.

8. Anmeldung

Mitglieder des DAeC werden über die Freiflugreferenten ihres DAeC-Mitgliedsverbandes angemeldet. DAeC-Nichtmitglieder melden sich persönlich bei einem Freiflugreferenten oder direkt in der Geschäftsstelle der Bundeskommission an.

Die Anmeldung muss bis **31. Juli 2023** beim Geschäftsführer der Bundeskommission eingehen. **Nachmeldungen** sind bis zum **19. August 2023** möglich.

Das für die DMM/Rangliste vorgesehene **Anmeldeformular 2023** für Teilnehmer und Gäste bekommen die Freiflugreferenten der Mitgliedsverbände rechtzeitig zur Anmeldung zugeschickt. Es kann auch bei der Geschäftsstelle angefordert oder von der Webseite heruntergeladen werden.

In dem Anmeldeformular zur DMM in Manching wird gleichzeitig die Anmeldung für die Rangliste F1ABC vorgenommen, siehe separate Ranglisten-Rahmenausschreibung. Die Anmeldung für die RL-F1A,B,C ist erfolgt, wenn die Anmeldegebühren in der Geschäftsstelle eingegangen sind.

Das Anmeldeformular **2023** für Manching ist zu schicken an:

Deutschen Aero Club e.V., Bundeskommission Modellflug, **Sebastian Brandes und Michael Thoma** - an: s.brandes@daec.de cc: m.thoma@daec.de

9. Gebühren für die DMM

Senioren zahlen eine Startgebühr für die erste Klasse von **28 €**. Jede weitere Klasse kostet 10 €. **Jugendliche und Junioren** zahlen 50% des Startgeldes der Senioren. Die Meldegebühr für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft entfällt.

Die Gebühr ist durch die Mitgliedsverbände fristgerecht mit der Anmeldung einzuzahlen.

Nachmeldungen kosten 35 € statt 28 € bzw. 20 € statt 10 €.

Bankverbindung:

Deutscher Aero Club, Bundeskommission Modellflug

Deutsche Bank PKG Braunschweig, IBAN: DE92 270 700 240 344 499 904

Verwendungszweck: DMM **2023**, Mitgliedsverband, bei Einzelmitgliedern Name.

10. Jury

Vor Beginn der 1. Runde beruft der Wettbewerbsleiter vor Ort eine dreiköpfige Jury ein und macht deren Namen bekannt. Werden Wettbewerbsteilnehmer in diese Jury einbezogen, ist für sie jeweils ein Jury-Ersatzmitglied zu benennen – für den Fall, dass sie von einem Protest oder Streitfall berührt sind. Diese Jury steht dem Wettbewerbsleiter beratend zur Seite. Wird sie im Rahmen eines Protestes angerufen, ist ein Gebührenvorschuss von € 15 zu zahlen.

Bernhard Schwendemann

Vorsitzender
Sportausschuss Freiflug

Bernd Hönig

Referent F1 Ebene
Sportausschuss Freiflug

Volker Bajorat

Aktivensprecher F1A

Hubert Pietzko

Aktivensprecher F1B

Michael Sondhauß

Aktivensprecher F1C

Definition F1C-Std.:

Wie F1C Modelle, jedoch sind Getriebe, Folder und Flapper nicht erlaubt. Motorlaufzeit 5 sec.

In diesem Dokument verwenden wir das generische Maskulinum, das alle Geschlechter umfasst.